

**Girls' Day im
Bundesdienst**

Girls' Day im Bundesdienst

**Dokumentation
des Aktionstages
2015**

Impressum:

Medieninhaberin, Verlegerin und Herausgeberin:

Bundesministerium für Bildung und Frauen

Minoritenplatz 5, 1010 Wien

www.bmbf.gv.at

Redaktion: Mag.a Marine Sadoyan-Pitsch, Abt. IV/1, Gleichstellungspolitische Grundsatz- und Rechtsangelegenheiten

Die Evaluation sowie alle Informationen zum Girls' Day im Bundesdienst sind verfügbar unter: www.girlsday-austria.at

Barrierefrei zugängliche Version: Abt. IV/2

Wien, 2015

Fotonachweis:

ProjektkoordinatorInnen des Girls' Day in den Dienststellen

Copyright und Haftung:

Auszugsweiser Abdruck ist nur mit Quellenangabe gestattet, alle sonstigen Rechte sind vorbehalten. Es wird darauf verwiesen, dass alle Angaben in dieser Publikation trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung des Bundesministeriums für Bildung und Frauen und der Autorin/des Autors ausgeschlossen ist. Rechtausführungen stellen die unverbindliche Meinung der Autorin/des Autors dar und können der Rechtsprechung der unabhängigen Gerichte keinesfalls vorgeifen.

Rückmeldungen:

Ihre Überlegungen zu vorliegender Publikation übermitteln Sie bitte an: marine.sadoyan-pitsch@bmbf.gv.at

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	1
1 Ergebnisse	2
Frage 1: „Wie viele Mädchen haben im Jahr 2015 am Girls’ Day in Ihrer Dienststelle teilgenommen?“	3
Frage 2: „Welche Schulform besuchten die Mädchen?“	5
Frage 3: „Welche Berufsbilder in Ihrer Dienststelle haben die Mädchen kennengelernt?“	6
2 Programme der Dienststellen am Aktionstag	8
2.1 A1 Telekom Austria AG	8
2.2 ASFINAG	9
2.3 Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen - Gruppe Eichwesen	9
2.4 Bundesanstalt Statistik Österreich.....	10
2.5 Bundesdenkmalamt.....	10
2.6 Bundeskanzleramt.....	11
2.6.1 Abt. I/11.....	11
2.6.2 Abt. III/4.....	11
2.7 Bundesministerium für Bildung und Frauen	12
2.8 Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres	13
2.8.1 Abt. IV/5	13
2.8.2 Abt. V/4	14
2.8.3 Abt. VII/1, Multilaterale Entwicklungszusammenarbeit	15
2.8.4 Sektion VIII, Integration.....	16

2.9 Bundesministerium für Familien und Jugend - I/5, Jugendpolitik.....	17
2.10 Bundesministerium für Finanzen - Zollamt Eisenstadt/Flughafen Wien	17
2.11 Bundesministerium für Gesundheit - Medizinmarktaufsicht OMCL	18
2.12 Bundesministerium für Inneres	19
2.13 Bundesministerium für Justiz.....	20
2.13.1 Strafvollzug - Justizwachebeamtinnen.....	20
2.14 Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft.....	21
2.14.1 Bundesamt für Wasserwirtschaft, Institut für Kulturtechnik und Bodenwasserhaushalt.....	21
2.14.2 Bundesamt für Wasserwirtschaft / Institut für Wasserbau und hydrometrische Prüfung	22
2.14.3 HBLA und BA für Wein- und Obstbau, Klosterneuburg.....	23
2.14.4 Österreichische Bundesgärten.....	23
2.14.5 Wildbach- und Lawinenverbauung/Gebietsbauleitung Wien, Burgenland und Niederösterreich Ost.....	24
2.15 Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport – Heerespersonalamt.....	26
2.16 Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie	28
2.16.1 Sektion III, Telekom.....	28
2.17 Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft - Vienna Open Lab	30
2.18 Bundesverwaltungsgericht	31
2.19 Central Danube GmbH - Schifffahrt / Twin City Liner	31
2.20 Österreichische Bundesbahnen - ÖBB-Holding AG, Strategisches Konzernpersonalmanagement	32
2.21 Parlamentsdirektion	33
2.22 Technisches Museum Wien.....	34
2.23 Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik - Kundenservice	35
2.24 via donau Österreichische Wasserstraßen-GmbH.....	37

Einleitung



Auf Initiative von Bundesministerin für Bildung und Frauen Gabriele Heinisch-Hosek haben sich am 23. April 2015 viele Institutionen mit vielseitigen Programmen am Girls' Day im Bundesdienst beteiligt.

Am Girls' Day im Bundesdienst, der jährlich am vierten Donnerstag im April stattfindet, erhalten Mädchen zwischen 10 und 16 Jahren die Möglichkeit, einen Einblick in den Arbeitsalltag von

Berufen des öffentlichen Dienstes zu bekommen.

Durch die Möglichkeit, die eigenen Fähigkeiten praktisch zu erproben, erhalten die Schülerinnen am Aktionstag die Chance, ihre beruflichen Perspektiven zu überdenken und auch diese Berufe in ihre Zukunftsplanung einzubeziehen.

Am 23. April 2015 beteiligten sich die Institutionen mit 41 Programmen am Aktionstag. Im Jahr 2015 nahmen 1.904 Mädchen am Girls' Day im Bundesdienst teil. Insgesamt haben bisher **11.364** Mädchen am Girls' Day im Bundesdienst teilgenommen.

Die vorliegende Dokumentation fasst die Ergebnisse von retournierten Fragebögen bzw. Rückmeldungen sowie die Programme der Dienststellen zusammen.

Alle Daten und Fakten zum Girls' Day im Bundesdienst sind unter www.girlsday-austria.at verfügbar.

Wir bedanken uns bei den teilnehmenden Organisationen, die so engagiert und voller Freude bei der Gestaltung des Girls' Day im Bundesdienst 2015 mitgewirkt haben.

Der nächste Girls' Day im Bundesdienst findet am 28. April 2016 statt.

1 Ergebnisse

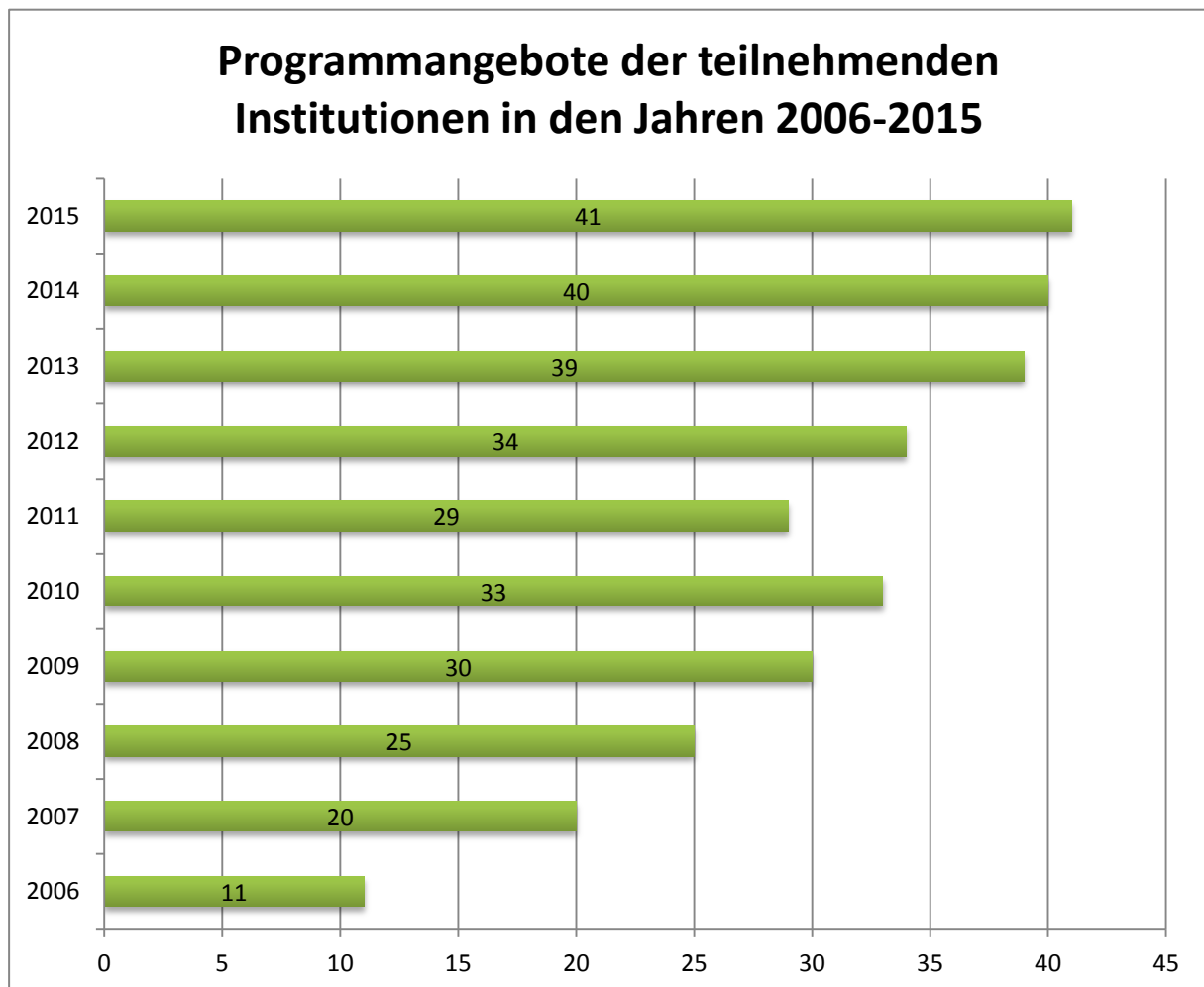
Alle hier angeführten Ergebnisse beziehen sich auf die ausgewerteten Evaluierungsbögen sowie auf die Berichte der teilnehmenden Dienststellen am Girls' Day im Bundesdienst 2015.

Anzahl der Programmangebote

In der Abbildung 1 ist die Entwicklung der Anzahl der Projekte des Girls' Day im Bundesdienst seit Einführung des Aktionstages zu sehen.

Im Rahmen des Girls' Day im Bundesdienst 2015 haben die teilnehmenden Institutionen des Bundes 41 spezifische Programme für Schülerinnen angeboten (Abbildung 1).

Abbildung 1



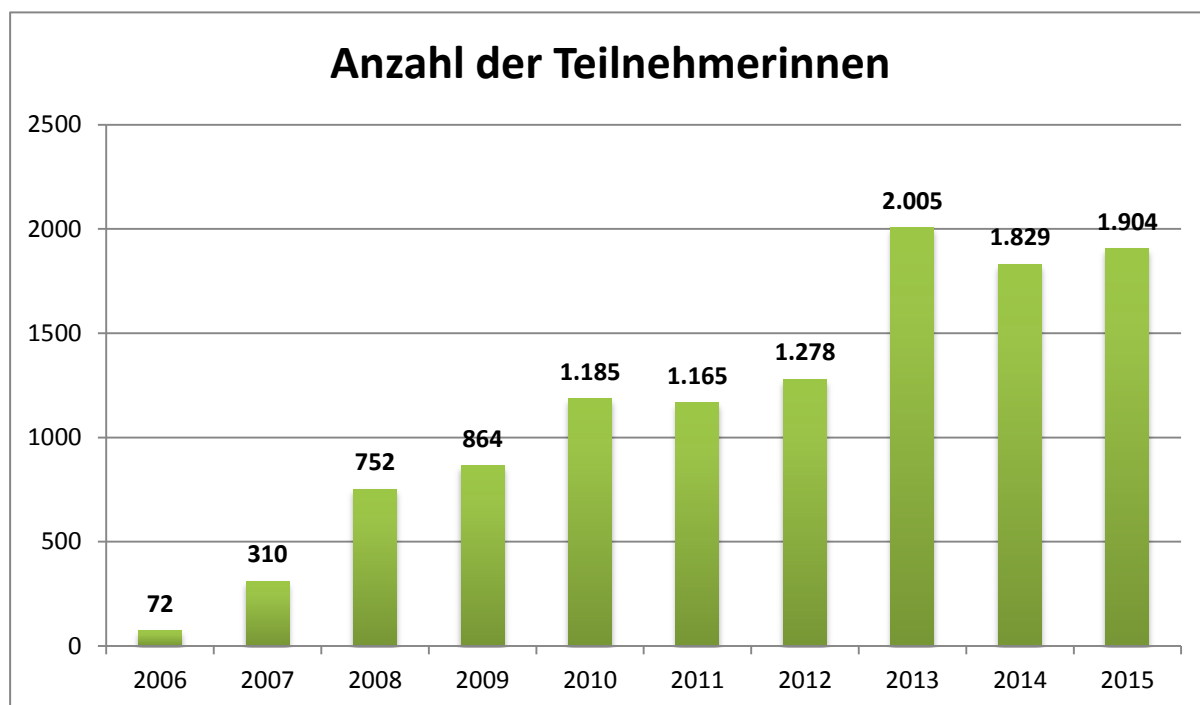
Frage 1: „Wie viele Mädchen haben im Jahr 2015 am Girls' Day in Ihrer Dienststelle teilgenommen?“

Die Anzahl der Mädchen, die sich aktiv am Girls' Day im Bundesdienst beteiligten, ist gestiegen. Siehe die Entwicklung seit Beginn des Aktionstages 2006 bis 2015 in der Abbildung 2.

2015 haben 1.904 Mädchen, davon 145 Töchter bzw. Verwandte von den MitarbeiterInnen der jeweiligen Dienststellen am Aktionstag teilgenommen.

Insgesamt waren es somit **11.364** Mädchen, die laut Angaben der Dienststellen in den vergangenen Jahren am Girls' Day im Bundesdienst teilgenommen haben (Abbildung 2).

Abbildung 2



In der Tabelle 1 ist die Anzahl der Teilnehmerinnen am Girls' Day im Bundesdienst 2015 in den einzelnen Dienststellen ersichtlich:

Tabelle 1

Dienststellen	Anzahl der Teilnehmerinnen
A1 Telekom Austria AG	98
ASFINAG	22
Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen Gruppe Eichwesen	27
Bundesanstalt Statistik Österreich	20
Bundesdenkmalamt	22

Dienststellen	Anzahl der Teilnehmerinnen
Bundeskanzleramt, Abt. I/11	19
Bundeskanzleramt, Abt. III/4	25
Bundesministerium für Bildung und Frauen	73
Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres	60
Bundesministerium für Familien und Jugend	25
Bundesministerium für Finanzen – Zollamt Eisenstadt/Flughafen	15
Bundesministerium für Gesundheit	34
Bundesministerium für Inneres	57
Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt- und Wasserwirtschaft / Institut für Wasserbau und hydrometrische Prüfung	5
Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt- und Wasserwirtschaft – Österreichische Bundesgärten	22
Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt- und Wasserwirtschaft – Wildbach- und Lawinenverbauung/Gebietsbauleitung Wien, Burgenland und Niederösterreich Ost	25
Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport – Heerespersonalamt 1.) Hessen-Kaserne, 4600 Wels, Garnisonstraße 1 in Verbindung mit dem Panzerbataillon 14 2.) Maria-Theresien-Kaserne, 1130 Wien, Am Fasangarten 2 in Verbindung mit dem Gardébataillon 3.) Hensel-Kaserne, 9501 Villach, Obere-Fellacher-Straße 60-69 in Verbindung mit dem Pionierbataillon 1 4.) Standschützen-Kaserne, 6020 Innsbruck, Kranebitter Allee 230 in Verbindung mit dem Stabsbataillon 6 5.) Schwarzenberg-Kaserne, 5071 Wals-Siezenheim in Verbindung mit dem Militärkommando Salzburg 6.) Montecuccoli-Kaserne, 7540 Güssing, Wiener Straße 14 in Verbindung mit dem Jägerbataillon 19	948
Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie	131
Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft	46
Bundesverwaltungsgericht	19
Central Danube GmbH – Schifffahrt / Twin City Liner	33
Österreichische Bundesbahnen – ÖBB-Holding AG, Strategisches Konzernpersonalmanagement	51
Parlamentsdirektion	18
Technisches Museum Wien	20

Dienststellen	Anzahl der Teilnehmerinnen
Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik – Kundenservice 1.) Messgarten der ZAMG, 2.) Wetter erleben, 3.) Wettervorhersage	75
Via Donau Österreichische Wasserstraßen Gesellschaft mbH	14

Frage 2: „Welche Schulform besuchten die Mädchen?“

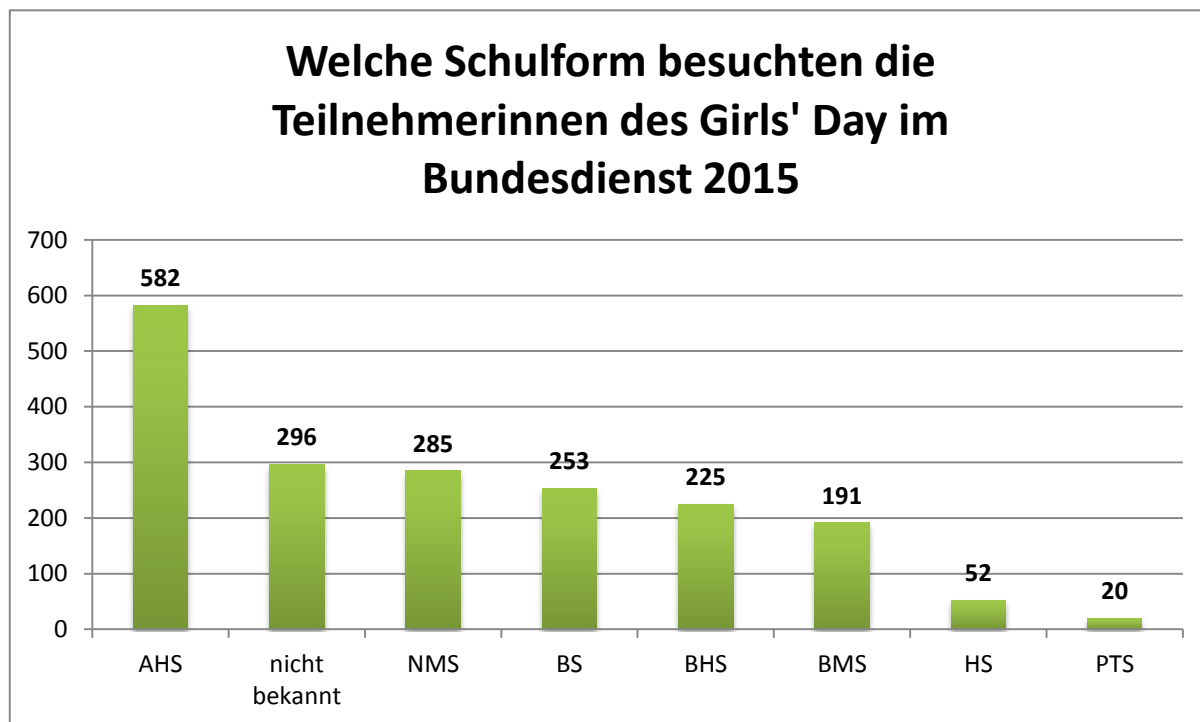
Die Zielgruppe des Girls' Day im Bundesdienst sind Mädchen zwischen 10 und 16 Jahren. Am diesjährigen Aktionstag waren die Teilnehmerinnen aus folgenden Schultypen vertreten:

582 Teilnehmerinnen besuchten Allgemeinbildende Höhere Schulen (AHS). 285 Mädchen besuchten Neue Mittelschulen (NMS), 253 Schülerinnen besuchten Berufsschulen (BS).

225 Teilnehmerinnen besuchten Berufsbildende Höhere Schulen (BHS). 191 Mädchen besuchten Berufsbildende Mittlere Schulen (BMS), 52 Mädchen waren aus Hauptschulen (HS). 20 Teilnehmerinnen besuchten Polytechnische Schulen (PTS).

Bei 296 der Teilnehmerinnen war nicht bekannt, welche Schulform die Mädchen besuchten. (Abbildung 3).

Abbildung 3



Frage 3: „Welche Berufsbilder in Ihrer Dienststelle haben die Mädchen kennengelernt?“

Im Folgenden werden die Berufsbilder, die am Girls' Day im Bundesdienst 2015 präsentiert wurden, aufgelistet (Tabelle 2):

Tabelle 2

Dienststellen	Berufsbilder
A1 Telekom Austria AG	Informations- und Kommunikations- elektronikerin IT-Technikerin Marketingmanagerin
ASFINAG	Technikerinnen in den Bereichen Maut, Planung und Autobahnbetrieb
Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen Gruppe Eichwesen	Mechatronikerin Physikerin
Bundesanstalt Statistik Österreich	Statistikerin
Bundesdenkmalamt	Gemälderestauratorin Holzrestauratorin Steinbildhauerin Steinmetzin Steinrestauratorin Textilrestauratorin
Bundeskanzleramt	Arbeitspsychologin
Bundesministerium für Bildung und Frauen	IT-Technikerin Netzwerktechnikerin Programmiererin Steuerungstechnik
Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres	Diplomatin Integrationsmitarbeiterin Konsulin Lehrlingsausbildnerin Verwaltungs- und Auslandspraktikantin
Bundesministerium für Familien und Jugend	Apothekerin Drogistin Schauspielerin
Bundesministerium für Finanzen Zollamt Eisenstadt/Flughafen	Zollbeamtin
Bundesministerium für Gesundheit	Chemielabortechnikerin
Bundesministerium für Inneres	Polizistin Verwaltungsmitarbeiterin
Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft - Bundesamt für Wasserwirtschaft / Institut für Was- serbau und hydrometrische Prüfung	Technikerinnen in den Bereichen Metall- /Kunststoff-/Holzbearbeitung; Messtechnikerin Wasserbauingenieurin Gewässerökologin

Dienststellen	Berufsbilder
Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft - Österreichische Bundesgärten	Botanikerin Gärtnerin
Bundesministerium für Land-, Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft - Wildbach- und Lawinenverbauung/Gebietsbauleitung Wien, Burgenland und Niederösterreich Ost	Technische Zeichnerin Försterin Expertin Alpine Naturgefahren Bautechnikerin div. Handwerkliche Berufe in Baugewerbe und Baunebengewerbe
Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport - Heerespersonalamt	Soldatin
Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie	Eisenbahntechnikerin Elektrotechnikerin Forscherin Gleisbautechnikerin Mechatronikerin Schiffbauerin Speditionskauffrau Verkehrsplanerin Vermessungstechnikerin Weltraumtechnikerin,
Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft	Forscherin Laborantin
Bundesverwaltungsgericht	Verwaltungsrichterin Security-Mitarbeiterin
Central Danube GmbH - Schifffahrt / Twin City Liner	Kapitänin Matrosin
Österreichische Bundesbahnen - ÖBB-Holding AG, Strategisches Konzernpersonalmanagement	Triebfahrzeugführerin Zugbegleiterin Eisenbahntechnikerin
Parlamentsdirektion	Germanistin Historikerin Journalistin Juristin Kamerafrau Klimatechnikerin Regisseurin Ton-, Licht- und Bildtechnikerin
Technisches Museum Wien	Kuratorin Wissensvermittlerin Restauratorin
Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik	Meteorologin Klimatologin Synoptikerin
via donau Österreichische Wasserstraßen-Gesellschaft mbH	Hydrologin Kapitänin Projektmanagerin

2 Programme der Dienststellen am Aktionstag

Im Folgenden sind alle Projektankündigungen der Dienststellen, die am Girls' Day im Bundesdienst 2015 angeboten und auf der Homepage www.girlsday-austria.at veröffentlicht wurden, in alphabetischer Reihenfolge angeführt.

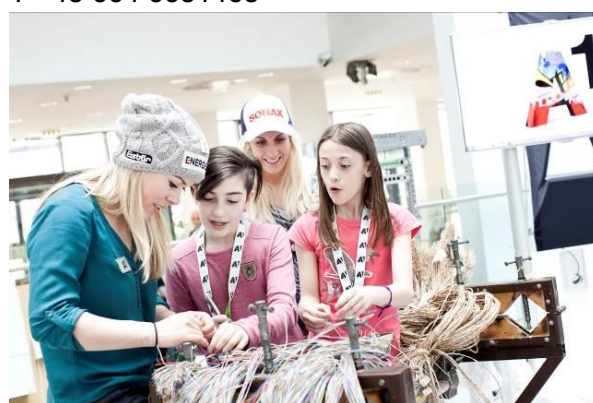
2.1 A1 Telekom Austria AG

Tauche in die Welt von A1 ein!



Wir laden Töchter und jeweils eine Freundin aus dem Raum Wien, Niederösterreich und Burgenland im Alter von 11 bis 16 Jahren ein, verschiedene Berufsbilder aus unserem Unternehmen in der Praxis kennen zu lernen und einen Einblick in den beruflichen Alltag ihrer Eltern zu gewinnen.

Kontakt
Mag. Doris Sturm
doris.sturm@a1telekom.at
T +43 664 6631463



2.2 ASFINAG

Vom Brückenbauer bis zur Tunnelinspektion, vom Autobahn-Einsatz bis zur Straßenplanung: Erhalte einen Einblick in die Arbeitswelten der ASFINAG und deren Aufgaben

Die Mädchen bekommen einen interessanten Überblick der ASFINAG in den Bereichen Maut, Planung und Autobahnbetrieb. Wir besuchen eine Mautstelle, eine Autobahnmeisterei und bieten spannende Einblicke in die Tätigkeiten unserer Technikerinnen. Das Highlight ist ein Besuch des Arlbergtunnels.

Kontakt

Silke Pretscher

silke.pretscher@asfinag.at

T +43 50 108-10830

2.3 Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen - Gruppe Eichwesen

Hörst Du, wie die Atomuhr tickt?

Zu Beginn werden kurz die Aufgaben des Mess- und Eichwesens erklärt. Anschließend steht der Besuch mehrerer Labors – Atomuhr, Längenmessung, Verkehrsgeschwindigkeit und Akustik – auf dem Programm. Dabei setzen wir einen besonderen Schwerpunkt auf zahlreiche praktische Vorführungen, wie z.B. die Funktionsweise der Atomuhr („hören, wie die Atomuhr tickt“) und ihre Anwendung im Bereich der Längenmessung. Danach zeigen wir, wie die Geschwindigkeit von vorbeifahrenden Autos mit der Laserpistole gemessen wird. Schließlich demonstrieren wir die Ausbreitung und Wirkung des Schalls in den Bereichen Gesundheit und Umweltschutz.

Kontakt

Andrea Klabuschnig

ausbildung@bev.gv.at

T +43 1 21110-4619

2.4 Bundesanstalt Statistik Österreich

"Wie geht's Österreich?" Wohlstand und Fortschritt messen mit BIP & Co.

Die Teilnehmerinnen des Workshops lernen das Berufsbild einer Statistikerin kennen: Am Beispiel des Bruttoinlandsprodukts und anderer Indikatoren erfahren sie, was Statistiken für die Wohlstands- und Fortschrittsmessung leisten können. Mithilfe des Online-Tools "Wie geht's Österreich?" werden Indikatoren zu Wohlstand und Fortschritt gemeinsam berechnet, grafisch dargestellt und diskutiert.

Kontakt

Mag. Beatrix Tomaschek

beatrix.tomaschek@statistik.gv.at

T +43 1 71128-78

2.5 Bundesdenkmalamt

Berufe in der Denkmalpflege

Anlässlich des Girls' Day am 24. April 2015 besteht die Möglichkeit die Restaurierwerkstätten des Bundesdenkmalamtes näher kennen zu lernen. In einer spannenden Führung durch die Ateliers für Stein-, Holz- und Gemälderestaurierung wird die Arbeit der Restauratoren anhand praktischer Beispiele erläutert und das Berufsfeld des Steinmetzes, des Steinrestaurators, des Steinbildhauers, des Gemälde- und des Holzrestaurators vorgestellt.



Kontakt

Mag. Andrea Böhm, BA

andrea.boehm@bda.at

T +43 1 53415-220

2.6 Bundeskanzleramt

2.6.1 Abt. I/11

Die Handy-Signatur: So einfach wie telefonieren!

Der Workshop bietet Mädchen die Möglichkeit, die Anwendungen mit Handy-Signatur in Verwaltung und Wirtschaft auf spielerische Art und Weise kennenzulernen. Es besteht die Möglichkeit, die Mobiltelefone der Mädchen mit der Handy-Signatur auszustatten, um diverse Anwendungen auch gleich selbst auszuprobieren.



Kontakt

Mag. Elvira Christine Regenspurger

elvira.regenspurger@bka.gv.at

T +43 1 53115-202524

2.6.2 Abt. III/4

Let's prepare for the future - Schritte zur erfolgreichen Bewerbung

20 interessierten Mädchen einer 5./6. Klasse AHS oder einer 1./2. Klasse HAK wird die Möglichkeit geboten ein Bewerbungstraining zu absolvieren. In zwei aufeinanderfolgenden Workshops können die Teilnehmerinnen ein Bewerbungsgespräch ausprobieren. Weiters erfahren sie von der Wichtigkeit der Marke "Ich" und wie sie diese Erkenntnis in einer schriftlichen Bewerbung einbauen können. All dies in spielerischer und ungezwungener Atmosphäre in Kleingruppenübungen unter arbeitspsychologischer Anleitung.

Kontakt

Margareta Kaminger

T +431 53115-207377

margareta.kaminger@bka.gv.at

2.7 Bundesministerium für Bildung und Frauen

Girls Day im BMBF: Stationenbetrieb "Technik-Handwerk & IT" und wie weiter nach der Pflichtschule?

Schülerinnen haben die Möglichkeit, in den Räumlichkeiten am Minoritenplatz diverse Stationen zu besuchen, um einerseits handwerklich-technische Erfahrungen und Einblicke (v.a. in den IT-Bereich) zu sammeln, andererseits Informationen zu den vielfältigen Ausbildungsmöglichkeiten nach der Pflichtschule direkt von den Kolleginnen des BMBF zu erhalten.



Stationenbetrieb:

- **Station 1:** Roboter programmieren
- **Station 2:** Computer von innen und mobile Geräte kennenlernen
- **Station 3:** Metallbearbeitung - Handbänder punzieren
- **Station 4:** Upcycling: Tetrapack und Fahrradschläuche - Geldbörsen herstellen
- **Station 5:** Wie weiter nach der Pflichtschule? Expertinnen des Ministeriums beraten und informieren



Kontakt

Elisabeth Zistler

elisabeth.zistler@bmbf.gv.at

T +43 1 53120-3539

2.8 Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres

2.8.1 Abt. IV/5

Der Bereitschaftsdienst des BMEIA – eine Einrichtung weltweit für Sie da. Workshop mit Fallbeispielen

Kurzer einführender Vortrag über die Aufgaben des Bereitschaftsdienstes (Besichtigung des Arbeitsraumes, Erklärung der Requisiten, Präsentation der emergency kits, Notfallscoffer).

Einteilung der Schülerinnen in Kleingruppen und Präsentation einigen konkreten Fallbeispielen aus dem Praxisalltag als Aufgabenstellung, die die Schülerinnen selbständig in einem vorgegebenen Zeitrahmen zu lösen versuchen.

Die Fallbeispiele lauten:

- 1.** Urlaub in Griechenland – Diebstahl der Handtasche
- 2.** Maturareise nach Ägypten – Tauchunfall eines Mitschülers
- 3.** Aufenthalt in Bangkok - der kleiner Bruder geht verloren
- 4.** Sprachkurs im Jemen - Entführung einer Freundin
- 5.** Maturareise im Senegal – Bekannter bittet ein Päckchen ins Flugzeug mitzunehmen
- 6.** Urlaub in Sizilien – Ausbruch des Vulkans Ätna
- 7.** Klassenreise nach Dubai – Vergewaltigung einer Mitschülerin
- 8.** Maturareise nach Thailand – schweres Seebeben „Tsunami“

Gemeinsame Besprechung der verschiedenen Lösungsmöglichkeiten der einzelnen Fälle

- Verhalten in der Krise
- Was hätte man im Vorfeld besser machen können – Prävention



Kontakt
 Mag. Marina Chrystoph
 Mag. Petra Paugger
andrea.schrammel@bmeia.gv.at
 T +43 501150-4117

2.8.2 Abt. V/4

Workshop Kulturdiplomatie

Tabelle 3

Thema	Inhalt
Was ist Kulturdiplomatie? Beispiele für Kultur in Diplomatie und Außenpolitik	Definitionen Soft Power, Nation Branding, internationale Beispiele
Kultur in der österreichischen Außenpolitik	Kulturforen Strategie Kultur in Außenbeziehungen: Förderung junger Künstler, Darstellung Österreichs im Ausland
Kulturdiplomatie als Frauen-domäne?	Anteil an Frauen im BMEIA; in den Kulturforen; was können weibliche Stärken im Bereich der (Kultur)diplomatie sein?



Kontakt

Mag. Gundula Windtner, Andrea Schrammel

gundula.windtner@bmeia.gv.at;

andrea.schrammel@bmeia.gv.at

T +43 050 1150-4547

2.8.3 Abt. VII/1, Multilaterale Entwicklungszusammenarbeit

Post 2015 - Entwicklungspolitik ist Zukunftspolitik

Während die MDGs auf die Entwicklungsländer abzielten, bezieht sich die Post-2015 Entwicklungsagenda sowohl auf die Entwicklungsländer, als auch auf die Industrieländer. Hier soll es um ökologische, ökonomische und nachhaltige Ziele gehen, welche von allen Staaten dieser Welt umgesetzt werden sollen.



Kontakt

Andrea Prerad, Sandra Binder,
Andrea Schrammel

andrea.prerad@bmeia.gv.at,

sandra.binder@bmeia.gv.at

2.8.4 Sektion VIII, Integration

Integration - Gesellschaft gestalten



Power Point Präsentation und interaktiver Workshop: Im Rahmen des Workshops werden die Mädchen locker an das Thema Integration herangeführt. Dabei wird mittels eines Integrationsquiz ein kurzer Überblick über das Thema gegeben und gleichzeitig die 7 Handlungsfelder laut NAP.I (Beruf, Sprache, Gesundheit, etc) aufgearbeitet. Die Mädchen werden in Kleingruppen aufgeteilt und gestalten ein Plakat zum Thema. Dazu dient eine Anleitung, wie "Stell dir vor du bist für einen Tag Integrationsministerin, was erscheint dir wichtig?"

Kontakt

Mag. Verena Grünstäudl,
Mag. Alina Schmidt,
Andrea Schrammel

verena.gruenstaeudl@bmeia.gv.at

alina.schmidt@bmeia.gv.at

T +43 501150-4547



2.9 Bundesministerium für Familien und Jugend - I/5, Jugendpolitik

Jobtalks 2.0 nur für Mädchen. "Zieh dir keine Grenzen - schon gar nicht bei der Berufswahl!"

Die Mädchen decken weibliche Rollenklischees in der Arbeitswelt auf und nehmen dazu Stellung. Beim Aufspüren von erfolgreichen Frauen bzw. Frauen in atypischen Berufen lernen die Mädchen den Umgang mit Quellen kennen (Überprüfen von Vertrauenswürdigkeit) und erweitern ihr Präsentationsrepertoire, indem sie die Ergebnisse multimedial aufbereiten und darstellen.

Kontakt

Dr. Gabriele Matzinger,

gabriele.matzinger@bmfj.gv.at

T +43 1 711 00-3336

2.10 Bundesministerium für Finanzen - Zollamt Eisenstadt/Flughafen Wien

ZOLL ist toll!

Programm

- Begrüßung der Teilnehmerinnen im Kundenteam Reiseverkehr im Zollamt am Flughafen Wien
- Vorstellung des Berufes durch eine Zollbedienstete
- Kennenlernen der Aufgaben der Zollverwaltung praxisnah im Reiseverkehr
- Diensthundevorführung - Auffinden von versteckter Schmuggelware
- Präsentation: Aufgaben der Zoll- und Steuerverwaltung sowie FinanzOnline
- kurze Pause mit Snacks und Getränke zur Stärkung
- Ausgabe von Giveaways
- Flughafenrundfahrt
- Verabschiedung ca. 13.30 Uhr



Kontakt

Silvia Reither, silvia.reither@bmf.gv.at

T +43 664 6101659

2.11 Bundesministerium für Gesundheit - Medizinmarktaufsicht OMCL

Chemie für die Gesundheit und im Alltag



- **Station 1:** Vorstellung der am Institut begutachteten Blut- und Plasmaprodukte
- **Station 2:** Extrahierung der eigenen DNA
- **Station 3:** Beispiel aus dem chemischen Alltag (z.B.: pH-Wert Bestimmung von Lebensmitteln und diversen Haushaltsartikeln)
- **Station 4:** Beispiel aus Mikrobiologie (Nährbodengießen, Mikroskopieren)



Ort
Medizinmarktaufsicht OMCL
Possingergasse 38
1160 Wien

Kontakt
Elisabeth Steinböck
elisabeth.steinboeck@bmj.gv.at
T +43 1 71100-4228

2.12 Bundesministerium für Inneres



Power Girls im BM.I – Infos & Activities

Wenn du mindestens 16 Jahre alt bist, sei dabei und mach mit:

- bei vielen spannenden Aktionen aus polizeilichen Spezialbereichen
- erfahre etwas aus dem Arbeitsalltag einer Polizistin
- entdecke attraktive Berufe im BM.I



Kontakt
Martina Deibl
girlsday@bmi.gv.at
T +43 1 53126-2328

2.13 Bundesministerium für Justiz

Nimm die Möglichkeit wahr und lerne die Berufsbilder bei einem Bezirksgericht oder einer Justizanstalt näher kennen.

Anlässlich des Girls' Day besteht im Bereich der Justiz die Möglichkeit, Berufsbilder bei den Bezirksgerichten und den Justizanstalten näher kennen zu lernen.

Eine Liste aller Adressen und Telefonnummern findet sich unter:

- <https://www.justiz.gv.at> (Bereich: E-Government Liste der Gerichte) bzw.
- <http://www.strafvollzug.justiz.gv.at> (Bereich: Justizanstalten)

2.13.1 Strafvollzug - Justizwachebeamtinnen

Welt hinter Gittern - ein Tag im Gefängnis!

Die Justizanstalt Wien Josefstadt, Wickenburggasse 18-20, 1080 Wien, verfügt als größte Justizanstalt von Österreich über eine geheimnisvolle Welt als "kleine Stadt - in der Stadt". Sowohl Männer, als auch Frauen, Jugendlichen, Mutter/Kind Abteilung und vieles mehr - soll

Dir zeigen, wie interessant der Beruf einer Justizwachebeamten sein kann. - Besuche einen Tag lang eine Justizanstalt und lerne die Welt kennen.

Kontakt

Maria Wagner, Bezirksinspektorin

Maria.Wagner@justiz.gv.at

01/40403 3747

2.14 Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

2.14.1 Bundesamt für Wasserwirtschaft, Institut für Kulturtechnik und Bodenwasserhaushalt

Rund um Boden & Wasser

Wasser und Boden sind untrennbar miteinander verbunden. In Österreich ist das Grundwasser die mit Abstand wichtigste Quelle für die Trinkwassergewinnung. Da Grundwasser durch Versickerung von Niederschlägen durch den Boden entsteht, hängt die Qualität auch sehr stark vom Boden ab und davon welche Stoffe von der Bodenoberfläche bis ins Grundwasser transportiert werden.

Ort

Pollnbergstraße 1

3252 Petzenkirchen

Begrüßung und Vorstellung unseres Institutes durch unseren Institutsleiter DI Dr. P. Strauß

Aufteilung in Kleingruppen und Vorstellung der folgenden Berufe:

- Versuchstechniker/in
- Chemielabortechniker/in
- Informations- und Kommunikationselektroniker/in
- Kulturtechniker/in

Kontakt

Monika Kumpan

monika.kumpan@baw.at

T +43 7416 52108-60

2.14.2 Bundesamt für Wasserwirtschaft / Institut für Wasserbau und hydrometrische Prüfung

Die Kraft des Wassers erleben

An unserem Institut werden Fragen z.B. zum Hochwasserschutz mit Hilfe wasserbaulicher Modelle gelöst. Ein solches Modell zu errichten erfordert großes handwerkliches Geschick, messtechnisches Verständnis und fundiertes Wissen über die Kräfte des Wassers. Die Mädchen haben die Möglichkeit, in all diese Bereiche hineinzuschnuppern und sich von der Faszination dieser Tätigkeiten anstecken zu lassen.

- Begrüßung, einführende Worte über das Institut, Erläuterungen zu den Aufgabengebieten und unterschiedlichen Berufsfeldern am Institut
- Workshop "Werkstatt"
- Besichtigung der Werkstatt (verschiedene Maschinen zur Bearbeitung von Holz, Metall und Kunststoff, Vorführung an der Drehbank oder Fräsmaschine), selbstständiges Herstellen eines Werkstücks aus Kunststoff
- Berufsbild: Metall-/Kunststoff-/Holzbearbeitung - Entwicklung innovativer Ideen zum Modellbau und Aufbau von wasserbaulichen Modellen bzw. Modellteilen aus Beton, Holz, Metall und Kunststoff
- Besichtigung des Prüfkanals der Abteilung "Hydrometrische Prüfung"
- Messtechnik, Vorführung einer Messung mit verschiedenen Messinstrumenten
- Berufsbild: Messtechnikerin - computerunterstützte Durchführung von Messungen und Lieferung verlässlicher Daten zur Lösung flussbaulicher Probleme im und am Gewässer
- Workshop "Die Kraft des Wassers" (Bau eines kleinen Wasserbaumodells in zwei Gruppen)
- Berufsbild: Wasserbauerin - Schutz des Menschen vor den Gefahren eines Gewässers, Bewahrung und/oder Wiederherstellung einer lebendigen Gewässerökologie
- Workshop "Kraft des Wassers" - Flutung des Modells und Beobachtung der Veränderungen des Modellflusses durch das Wasser

Kontakt

DI Dr. Ursula Stephan

ursula.stephan@baw.at

T +43 1 4026802-18

2.14.3 HBLA und BA für Wein- und Obstbau, Klosterneuburg

Berufe-Vielfalt im BMLFUW - Von der Traube zum Wein

Anhand von Besichtigung, Erklärungen und praktischen Übungen können die Mädchen das Berufsbild der Winzerin und Weintechnologin kennenlernen und auch ihre sensorischen Fähigkeiten überprüfen. Es werden naturwissenschaftliche (biologisch-chemische) und technische Fertigkeiten und Kenntnisse vorgestellt.

- **Begrüßung**, Film & Vorstellung der HBLA u. BA für Wein- und Obstbau
- **Station 1:** Das Wachsen der Rebe, Arbeiten im Weingarten: WinzerIn
- **Station 2:** Krankheitserreger und Pflanzenschutz im Weinbau: PflanzenschutzberaterIn
- **Station 3:** Traubenverarbeitung – Herstellung von Wein WeintechnikerIn, ÖnologIn
- **Station 4:** Weinanalysen im Labor - ChemotechnikerIn
- **Station 5:** Sensorische Qualitätskontrolle von Säften, Aromaquiz, SensorikerIn

Kontakt

Direktor HR DI Dr. Reinhard EDER

direktion@weinobst.at

+43 1 2243 37910

2.14.4 Österreichische Bundesgärten

Gartenarbeit im Schlosspark Schönbrunn

Die Mädchen lernen die besondere Herausforderung an die gärtnerische Arbeit im Schlosspark Schönbrunn kennen. Der richtige Umgang mit gärtnerischen Geräten und Maschinen wird demonstriert und die Mädchen können vieles ausprobieren.

Kurze Vorstellung des GärtnerInnenberufes



Gruppe 1

Botanische Sammlungen Schlosspark Schönbrunn:

- Kleiner Vortrag über Karnivoren (Fleischfressende Pflanzen z.B. Sonnentau, Fettblatt, Venus-Fliegenfalle)
- Pikieren von Karnivoren-Jungpflanzen

Gruppe 2

Produktionsabteilung:

- Kennenlernen und Ausprobieren von gärtnerischen Tätigkeiten wie Schubkarren fahren, Umstechen, Umtopfen
- Nach ca. 1,5 Stunden Wechsel der Gruppen

Kronprinzengarten Schlosspark Schönbrunn:

- Kennenlernen und Ausprobieren von gärtnerischen Tätigkeiten wie z.B. Kanten stechen, Formschnitt, Gießen, Kieswegerechen, etc.



Kontakt

Judith Bauridl, office@bundesgaerten.at

T +43 1 8775087-404

2.14.5 Wildbach- und Lawinerverbauung/Gebietsbauleitung Wien, Burgenland und Niederösterreich Ost

Schutz vor Naturgefahren

In der Gebietsbauleitung der Wildbach- und Lawinerverbauung in Wiener Neustadt findet der Girls Day unter dem Motto „Schutz vor Naturgefahren“ statt. Die Mädchen haben am Girls´ Day die Möglichkeit nicht nur vieles über Naturgefahren, Gefahrenzonenpläne, und Maßnahmen zum Schutz vor Naturgefahren zu erfahren, sondern können auch eine aktive Baustelle des Saubachgrabens besuchen und einen Modellversuch selber durchführen.

Ort

Wr. Neustadt

Weissenbach

Furth an der Triesting

- Begrüßung und Einführung durch den Gebietsbauleiter
 - Besichtigung der Gebietsbauleitung
 - Kurzfilm und Einführung über Naturgefahren in Österreich
 - **Station 1:** Projektierung Berufsbild:
 - ▶ Technische Zeichnerin:

Anhand von Plänen wird das Projekt Further Bach vorgestellt und gemeinsam analysiert. Die Mädchen haben dabei auch die Möglichkeit mit den Programmen GIS und CAD zu arbeiten.
 - **Station 2:** Gefahrenzonenplanung Berufsbild:
 - ▶ Expertin für alpine Naturgefahren:

Hierbei können die Mädchen den Gefahrenzonenplan mit seinen Gelben und Roten Zonen und deren Bedeutung kennen lernen. Sie haben nach einer kurzen Einführung die Möglichkeit anhand des Projektes Saubachgraben selbst einen Gefahrenzonenplan zu erstellen und gefährdete Gebiete auszuweisen.
 - **Station 3:** Maßnahmensetzung Berufsbild:
 - ▶ Tiefbautechnikerin
 - ▶ Försterin

Es werden verschiedene Maßnahmen zum Schutz vor Naturgefahren erarbeitet. Den Mädchen werden Lawinerverbauungen und Maßnahmen zum Schutz vor Hochwasser anschaulich dargestellt und sie können selbst Maßnahmen konstruieren und diese teilweise im Modellverfahren einsetzen.
- Nach der Mittagspause wird am Bauhof eine Besichtigung durchgeführt, bei der die Mädchen erfahren welche Arbeiten dort ausgeführt werden. Berufsbild:
 - ▶ Schweißerin
 - ▶ Schlosserin
 - ▶ Schmiedin
- Danach erfolgt die Anfahrt zur Baustelle am Further Bach in Weissenbach- und Furth an der Triesting (ca. 30 Minuten)
- **Station 4:** Besichtigung der Baustelle Further Bach Berufsbild:
 - ▶ Partieführerin / Polierin
 - ▶ Baggerfahrerin
 - ▶ Maurerin
 - ▶ Waldpädagogin

Bei der Baustelle am Further Bach haben die Mädchen die Chance im Modellversuch aktiv bei der Gestaltung des Rückhaltebeckens, der Installation eines Wildholzrechens und des Siedlungsbereiches mitzuarbeiten. Danach wird die Wirkungsweise des Bauwerks durch Auslösung eines Hochwassers veranschaulicht.

Kleidung: wetterfeste, strapazierfähige und robuste Kleidung, Regenschutz und festes Schuhwerk am besten Gummistiefel

Kontakt

Dipl.Ing. Heinrich Grünwald

heinrich.gruenwald@die-wildbach.at

T +43 664 1147112

2.15 Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport – Heerespersonalamt



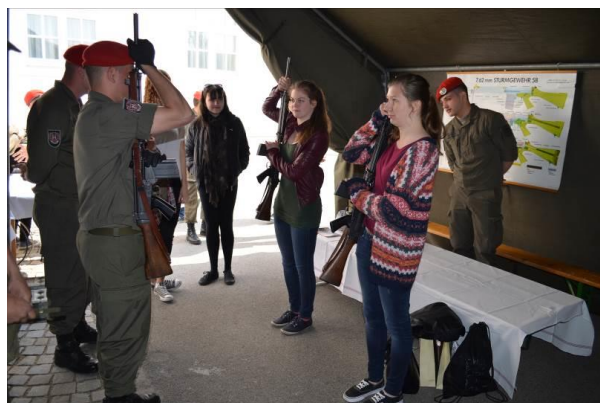
Karriere beim Heer

Das Heerespersonalamt informiert über die Karrieremöglichkeiten für Frauen im Rahmen der Offiziers- bzw. Unteroffiziersausbildung und als Soldatin in Kaderpräsenzeinheiten. Dabei bieten wir einen Einblick in die Ausbildung und Ausrüstung des Bundesheeres. Weiters informiert das Heerespersonalamt über die Möglichkeit der Lehrlingsausbildung im BMLVS. Es wird empfohlen, festes Schuhwerk und eine gute Oberbekleidung mitzunehmen.

Standorte:

- **Hessen-Kaserne**, 4600 Wels, Garnisonstraße 1 in Verbindung mit dem Panzerbataillon 14

- **Maria-Theresien-Kaserne**, 1130 Wien, Am Fasangarten 2 in Verbindung mit dem Gardebataillon
- **Hensel-Kaserne**, 9501 Villach, Obere Fellacher Straße 60-69 in Verbindung mit dem Pionierbataillon 1
- **Standeschützen-Kaserne**, 6020 Innsbruck, Kranebitter Allee 230 in Verbindung mit dem Stabsbataillon 6
- **Schwarzenberg-Kaserne**, 5071 Wals-Siezenheim in Verbindung mit dem Militärkommando Salzburg
- **Montecuccoli-Kaserne**, 7540 Güssing, Wiener Straße 14 in Verbindung mit dem Jägerbataillon 19



Kontakt
Obstlt Karl Schiffhuber
wehrdienstberatung@bmlvs.gv.at
T +43 664 6221282

2.16 Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie

Lerne im BMVIT vor Ort etwas über Forschung, Innovation und Transport!

In diversen Gruppenarbeiten lernt ihr BMVIT-VertreterInnen kennen und erfährt etwas über die Aufgaben des BMVIT. Dazu werdet ihr bei einem Workshop euch kreativ austoben können und gestaltet zum Beispiel Raps, Plakate, ein Theaterstück/einen Tanz oder ein Rollenspiel.

- 1 Gruppe erstellt Collagen aus Bildern, Zeichnungen und Botschaften
- 1 Gruppe macht ein Rollenspiel
- 1 Gruppe macht ein Quiz und erstellt Plakate
- 1 Gruppe sind Reporter, die Interviews mit BMVIT-MitarbeiterInnen machen
- Präsentation der Gruppenergebnisse
- Ortswechsel zu Terminals „Güterbahnhöfe“



Kontakt

DI Lisa Anderluh

lisa.anderluh@bmvit.gv.at

T +43 1 71162-651220

2.16.1 Sektion III, Telekom

Der österreichische Funkraum - Nutzung und Kontrolle

Die Veranstaltung findet im Fernmeldebüro für Tirol und Vorarlberg in Innsbruck statt. Es werden die Aufgaben der Fernmeldebüros, insbesondere das Monitoring des österreichischen Funkraumes vorgestellt. Aufgabe des Monitorings ist es, Störungen von Funkanwendungen zu lokalisieren und abzustellen, damit es durch diese Störungen nicht zu Ausfällen wichtiger Funkanwendungen (z.B. Mobilfunknetze, Flugfunk, Behördenfunk etc.) kommt.

- Was macht die Fernmeldebehörde
- Frequenzverwaltung
- Frequenzbeobachtung
- Funktionalität der Funkdienste
- Strafverfahren
- Amateurfunk und Flugfunkprüfungen nach dem Funker-Zeugnisgesetz



Ort

Fernmeldebüro für Tirol und Vorarlberg
Valiergasse 60
6020 Innsbruck

Kontakt

Dr. Reinhard Crepaz

fb.innsbruck@bmvit.gv.at

T +43 512 2200-100

2.17 Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft - Vienna Open Lab

Mischen, Trennen - Stoff erkennen



Dem Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft ist es ein großes Anliegen, junge Menschen zu fördern und bereits früh mit Wissenschaft und Forschung in Verbindung zu bringen. Deshalb sind wir auch heuer beim Girls Day wieder mit dabei. Dieses Mal im Vienna Open Lab, dem Molekularbiologischen Mitmachlabor. Töchter zwischen 11 und 16 Jahren haben die besondere Gelegenheit hinter die Kulissen

eines Forschungslabors schnuppern.

In der Chemie dreht sich alles um Stoffe - alle Dinge, die uns umgeben, sind aus Stoffen aufgebaut. Wie man sie unterscheidet, wie man als ChemikerIn unbekannte Stoffe bestimmt und wie man Cola entfärbt, erfährst du in diesem Praktikum.

Untersuche verschiedene unbekannte Stoffe und bestimme sie anhand ihrer Eigenschaften. So geschult kannst du dann Ordnung in das riesige Mischmasch aus Stoffen bringen. Dein Auftrag lautet ein Gemisch aus fünf Stoffen wieder zu trennen. Aber Vorsicht: Nur die korrekten Trennverfahren in der richtigen Reihenfolge eingesetzt führen zum Ziel.



Ort
Vienna Open Lab
Dr. Bohr Gasse 3
1030 Wien

Kontakt
Ramona Jancik
T +43 1 53120-9512
ramona.jancik@bmfwf.gv.at

2.18 Bundesverwaltungsgericht

Beruf Verwaltungsrichterin. Gerichtsverhandlung. Rätselrallye durchs Gericht



Das mit 1.1.2014 eingerichtete Bundesverwaltungsgericht bietet Mädchen und jungen Frauen ganz unterschiedliche berufliche Möglichkeiten. In den Blickpunkt wird das neue Berufsbild der Verwaltungsrichterin gestellt. Die Teilnehmerinnen haben die Möglichkeit, eine Verhandlung zu besuchen, dem Weg eines „Aktes“ durch das Gericht zu folgen und dabei auf spielerische Weise den Gerichtsalltag kennenzulernen.

Kontakt

Mag. Konstanze Loudon-Vorst-Gudenau

konstanze.loudonvorst-gudenau@bvwg.gv.at

T +43 1 60149-152463

2.19 Central Danube GmbH - Schifffahrt / Twin City Liner

Leinen los Mädels

Schaue Dir eine nautische Karriere von Matrosin bis zur Kapitänin an. Wie lange dauert eine Ausbildung, was muss das nautische Personal alles können.

- Wien – Schleifenfahrt mit dem Schnellkatamaran
- Einstieg: Schiffstation City / Schwedenplatz
- Abfahrt: TWIN CITY LINER
- Ankunft: Schiffstation Wien City / Schwedenplatz



Kontakt
Peter Stasiuk
peter.stasiuk@centraldanube.at
T +43 172710-212

2.20 Österreichische Bundesbahnen - ÖBB-Holding AG, Strategisches Konzernpersonalmanagement

Entdecke die Welt der Eisenbahn!



Sicherheit auf Bahnanlagen am Beispiel Bahnhof Praterstern, selbstständiges Lenken eines Triebwagens, Fertigung eines Werkstückes in der Lehrwerkstätte.

Beginn: ÖBB-Infrastruktur AG, Praterstern 3, 1020 Wien

Ende: Wien Hauptbahnhof

- Begrüßung und Frühstück
- Sicherheit auf Bahnanlagen: Besichtigung Bahnhof Praterstern
- Mittagessen
- Selbstständiges Lenken eines Triebwagens
- Fertigung eines eigenen kleinen Werkstücks in der Lehrwerkstätte Floridsdorf
- Verabschiedung Wien Hauptbahnhof

Die Fahrten zu den einzelnen Stationen erfolgen mit einem eigens für die Mädchen reservierten Talent.



Kontakt

Anna Dragschitz

anna.dragschitz@oebb.at

T +43 664-2867902

2.21 Parlamentsdirektion

Erlebnis Parlament



Die Außenansicht des Parlaments vom Ring oder den Sitzungssaal des Nationalrates kennst du sicher. Dahinter steht ein ganzer Kosmos, in dem viele Parlamentarier/innen ihrer Arbeit nachgehen. Damit dies funktioniert, gibt es viele verschiedene Abteilungen in der Parlamentsdirektion. Am 23.4.2015 hast du die Möglichkeit, interessante Berufsfelder kennenzulernen.

Weißt du, dass sich auch das Parlament der Sozialen Netzwerke und neuer Medien bedient? Weißt du, wie das Parlament in die Zeitung kommt? Welche unerwarteten Dinge lassen sich im Parlament finden? Was genau macht den Beruf einer Politikerin so spannend? Du hast die Möglichkeit, Fragen direkt an die Politikerinnen zu richten!

- Begrüßung durch die Präsidentin des Nationalrates Doris Bures
- Führung „Kennenlernen des Parlamentsgebäudes“ und Besuch der Nationalratssitzung
- Kennenlernen frauentypischer Berufe im Parlament in Kleingruppen:
 - ▶ Berichterstattung über das Parlament
 - ▶ Internet, Facebook und Twitter im Parlament
 - ▶ Historische Fundstücke im Parlament
 - ▶ Sanierung des Parlaments
 - ▶ Besuch des ORF-Stadtstudios (Gespräche mit Kamerafrau, Technikerin, Redakteurin)

- Diskussion mit der Präsidentin des Bundesrates Sonja Zwazl und Abgeordneten zum NR und Bundesrätinnen zum Thema Beruf der Abgeordneten des Nationalrats und der Bundesrätinnen, persönliche Hintergründe, Motivation etc.



Kontakt

Mag. Valerie Watzek, Bakk.

valerie.watzek@parlament.gv.at

T +43 1 40110-2488

2.22 Technisches Museum Wien

Gender goes Technik

Typisch Frau, typisch Mann? Mit diesen Vorurteilen räumen wir auf! Gerade in der Technik und in den Naturwissenschaften waren Frauen lange benachteiligt. Ein erheblicher Teil unserer Geschichte wurde aber von Frauen geprägt – sie haben durch ihre Arbeit, ihr Wissen und ihre Kreativität auch viel zur Technikgeschichte beigetragen. Begib dich mit uns auf Spurensuche nach historischen „Role Models“ und beleuchte das Leben und Schaffen von Wissenschaftlerinnen und Forscherinnen damals wie heute.



Kontakt

Maria Bruck

maria.bruck@tmw.at

T +43 1 89998-35109

2.23 Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik - Kundenservice

Führung durch den Messgarten der ZAMG

Falls Sie schon immer wissen wollten, wie man Regen, Schnee, die Temperatur und viele weitere meteorologische Parameter überhaupt messen kann, dann sind Sie bei der Führung durch unseren Messgarten genau richtig. Interaktiv werden Sie verschiedene Messmethoden kennen lernen.



Wetter erleben!

Warum haben wir überhaupt ein Wetter und wie entsteht es!? Was passiert mit unserem Klima? Wie viel Schnee ist maximal an einem Tag in Österreich gefallen? Dies und noch viel mehr erfahren Sie bei einem Rundgang durch unseren interaktiven Wissenspark.



Wettervorhersage selbst erstellen und präsentieren

Sie wollten immer schon einmal versuchen selber das Wetter vor einer Kamera zu präsentieren? Genau dies können Sie bei uns vor einer Österreichkarte anhand des vorgegebenen Vorhersagetextes ausprobieren.



Ort
Hohe Warte 38
1190 Wien

Kontakt
Ingrid Meran, MSc.
ingrid.meran@zamg.ac.at
T +43 1 36026-2009

2.24 via donau Österreichische Wasserstraßen-GmbH

Schiff ahoi!

via donau – Österreichische Wasserstraßen-Gesellschaft mbH wurde 2005 vom österreichischen Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie zur Erhaltung und Entwicklung der Wasserstraße Donau gegründet.

- Vorstellung der DDSG, danach folgt Vorstellung seitens viadonau
- Warm-Up-Spiel und Vorstellungsrunde (viadonau)
- Film „Image – Wachau“ (DDSG)
- Film Die Ausbildung zum / zur BinnenschifferIn in der Berufsschule Apollogasse“ (DDSG)
- Vorstellungsrunde von stereotypischen Berufsbildern in den Unternehmen:
 - ▶ kurzes Interview mit Fragebogen. (viadonau & DDSG)
- Einteilung in 5 Gruppen um unterschiedliche (DDSG & viadonau Arbeitsbereiche am Schiff kennen zu lernen
 - ▶ **Gruppe 1:** Motorraumbesichtigung
 - ▶ **Gruppe 2:** Knotenbinden, ...
 - ▶ **Gruppe 3:** Schiffsführung, Küche, ...
 - ▶ **Gruppe 4:** Kommandobrücke
 - ▶ **Gruppe 5:** Playmais Schiff bauen und Millionenshow (viadonau)
- Kleine Schiffsrundfahrt auf der Wiener Donau (DDSG & viadonau)



Kontakt

Alina Koch & Eva Berger

alina.koch@viadonau.org eva.berger@viadonau.org

T +43 50 4321-1401 & +43 50 4321-1404

**Der nächste
Girls‘ Day im Bundesdienst
findet
am 28. April 2016 statt!**